

Sachbearbeitung	ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung		
Datum	30.12.2015		
Geschäftszeichen	ZS/F-Zg		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 28.01.2016	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 018/16

Betreff: Ulm-Messe GmbH, Wirtschaftsplan 2016

Anlagen: Anl. 1 – Wirtschaftsplan 2016
Anl. 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 1, OB</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Der Aufsichtsrat der Ulm-Messe GmbH hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1. Erfolgsplan 2016

Die Umsatzerlöse sind auf Basis der angefragten bzw. fest gebuchten Veranstaltungen mit 3.250 T€ (Vorjahr 3.108 T€) veranschlagt. Erlöse für das Marktwesen (Weihnachtsmarkt und Wochenmärkte) sind mit 710 T€ (VJ 710 T€) enthalten. Für sonstige betriebliche Erträge und Zinseinnahmen sind 150 T€ (VJ 75 T€) eingeplant. Die Gesamterträge im Wirtschaftsjahr 2016 betragen damit 3.400 T€ (Vorjahr 3.183 T€).

Die Sachaufwendungen liegen bei 2.186 T€ (VJ 2.157 T€). Die größten Positionen bei den Sachkosten sind die Energiekosten mit 450 T€, die Pacht aufwendungen von 600 T€, sowie Instandhaltung und Wartung mit 290 T€. Die Personalkosten sind mit 920 T€ veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Erhöhung um 170 T€ und ist darauf zurückzuführen, dass im Stellenplan 3,5 neue Planstellen ausgewiesen sind. Die Personalverstärkung soll in den Bereichen Veranstaltungsbetreuung, Bestuhlung und Reinigung eingesetzt werden und die bisher zugebuchten Leistungen von Fremdfirmen ersetzen. Durch entsprechende Kostenreduzierungen beim Materialaufwand (bezogene Leistungen) kann dies ergebnisneutral erfolgen. Zusammen mit Abschreibungen von 240 T€ betragen die Gesamtaufwendungen damit 3.341 T€ (Vorjahr 3.137 T€). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist auf zusätzliche Messen und Veranstaltungen zurückzuführen und wird durch entsprechend höhere Umsatzerlöse gedeckt.

Im Saldo wird in 2016 ein Jahresüberschuss von 59 T€ ausgewiesen (Vorjahr 46 T€).

1. Vermögensplan 2016

Im Vermögensplan 2016 sind für eine Schrankenanlage Donauhalle und insbesondere diverse sonstige Ersatzbeschaffungen insgesamt 150 T€ veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus den erwirtschafteten Abschreibungen bzw. aus dem Eigenkapital.

2. Finanzplanung 2015 – 2019

Die Finanzplanung wurde auf Grundlage der heutigen Annahmen und Kenntnisse fortgeschrieben. In den Jahren 2017 bis 2019 ergeben sich danach jeweils Jahresüberschüsse, in der Größenordnung zwischen 65 T€ und 30 T€. Größere Investitionen sind nicht vorgesehen.